

Ligamodus der Deutschen Einradhockeyliga 2003

Überblick

1	Allgemeines	1	4	Turniere	5
1.1	Über die Deutsche Einradhockeyliga	1	4.1	Organisation eines Turnieres	5
1.2	Spielmodus	1	4.2	Turnierarten	5
1.3	Saisontermine	2	4.3	Anmeldung zu einem Turnier	6
2	Die Liga	2	4.4	Abmeldung von einem Turnier	7
2.1	Allgemeines	2	4.5	Erstellen des Spielplanes	7
2.2	Ligamannschaften	2	4.6	Durchführung eines Turniers	8
2.3	Nichtligamannschaften	2	4.7	Bewertung eines Turniers	8
2.4	Anmeldung zur Liga	2	4.8	Nach einem Turnier	9
2.5	Kosten	2	4.9	Abschlussturnier	9
2.6	Ligavertreter	3	5	Spielregeln	10
2.7	Ligausschuss	3	5.1	Spielball	10
2.8	Pressearbeit	3	5.2	Schiedsrichter	10
3	Die Tabelle	4	5.3	Spielbewertung	10
3.1	Platzierung	4	5.4	Verlängerung	10
3.2	Wertigkeiten der Mannschaften	4	5.5	Penalty-Schießen	10
3.3	Saisonanfang	4	5.6	Schlägerhakeln	11
3.4	Abschlusstabelle	4			

1 Allgemeines

1.1 Über die Deutsche Einradhockeyliga

Die Deutsche Einradhockeyliga ist ein nichtkommerzieller Zusammenschluss mehrerer unterschiedlich organisierter Einradhockeymannschaften. Sie steht jedem Einradhockeyspieler und jeder Mannschaft offen. Ihr oberstes Ziel ist es, jedem Einradhockeybegeisterten die Ausübung seiner Sportart in einem sportlichen Wettkampf zu ermöglichen. Hierbei sind Fairness und Rücksicht höchstes Gebot. Sämtliche Arbeit, die die Liga betrifft, wird ehrenamtlich ausgeführt. Die Deutsche Einradhockeyliga ist autark und wird aus ihrer Mitte geleitet. Sie ist für Ideen und Neuerungen jederzeit offen, jedoch sollten Regel- und Modusänderungen durch Erfahrungen begründet und praxisnah sein.

1.2 Spielmodus

Der Spielbetrieb der Liga findet in einem offenen Turniermodus statt, jede Mannschaft kann sich die Turniere frei wählen, bei denen sie mitspielen möchte. Die Spiele werden nach modifizierten IUF-Regeln (Stand August 96) ausgetragen. Erweiterungen und Einschränkungen siehe Abschnitt 5 Spielregeln. Der deutsche Meister wird in einem Abschlussturnier zum Ende der Saison (spätestens 30. November) ermittelt. Für dieses Turnier sind automatisch die vier besten Mannschaften der Saison qualifiziert. Die nächsten

sechs Teams (Plätze 5–10) spielen im Qualifikationsturnier die beiden restlichen Teilnehmer des Abschlussturniers aus.

1.3 Saisontermine

Januar:	Anmeldung der Mannschaften aus dem Vorjahr
Februar bis Oktober:	normale Ligaturniere
1. September:	Termin für das Qualifikations- und Abschlussturnier sollte feststehen
November:	Qualifikations- und Abschlussturnier
Dezember:	Neuwahl Ligaausschuss

2 Die Liga

2.1 Allgemeines

Die Deutsche Einradhockeyliga besteht aus Mannschaften und wird vom gewählten Ligaausschuss geleitet. Die gesamte Verwaltung wird über das Internet abgewickelt.

2.2 Ligamannschaften

Eine Mannschaft besteht aus mindestens fünf Spielern, die unter einem Mannschaftsnamen an der Liga teilnehmen. Jeder Spieler der Einradhockeyliga darf innerhalb einer Saison nur in einer Ligamannschaft spielen, selbst wenn seine Spielstätte mehrere Ligamannschaften stellt.

2.3 Nichtligamannschaften

Es besteht für Mannschaften, die sich nicht zur Liga angemeldet haben, dennoch die Möglichkeit, an den ausgeschriebenen Turnieren teilzunehmen. Dies dient dazu, neu entstandenen Mannschaften die Möglichkeit zur Teilnahme an der Liga zu geben und diese zur Anmeldung zu ermutigen. Mischmannschaften werden wie Nichtligamannschaften behandelt.

2.4 Anmeldung zur Liga

Jede Mannschaft der Vorsaison muss sich bis zum 1. Februar unter Angabe des Mannschaftsnamens und ihres Ligavertreters beim Ligaausschuss angemeldet haben, um ihre Wertigkeit aus der Vorsaison zu erhalten. Alle nach diesem Termin gemeldeten Mannschaften werden wie neue Mannschaften behandelt. Die Anmeldung neuer Mannschaften ist während der gesamten Saison möglich.

2.5 Kosten

Pro Ligamannschaft wird eine Anmeldegebühr von 15 Euro erhoben. Die Mannschaft ist zur zügigen Bezahlung per Überweisung verpflichtet. Um die Wertigkeit aus der Vorsaison zu erhalten, muss die Überweisung bis zum 1. Februar eingegangen sein.

2.6 Ligavertreter

Jede Mannschaft bestimmt einen Ligavertreter, dem eine zentrale Verantwortung innerhalb der Liga zukommt:

- Er ist Ansprechpartner für den Ligaausschuss.
- Er ist bei wichtigen, die Liga betreffenden Entscheidungen stimmberechtigt.
- Er meldet seine Mannschaft zu einem Turnier an und hat dafür Sorge zu tragen, dass diese pünktlich und in ausreichender Mannschaftsstärke erscheint.
- Er ist verantwortlich im Falle einer Absage und für die daraus resultierenden Konsequenzen.
- Er hat seine Mannschaft über Ligabeschlüsse und Turnierergebnisse zu informieren.
- Er hat dafür Sorge zu tragen, dass alle Spieler seiner Mannschaft mit den Regeln des Einradhockeys vertraut sind.
- Er hat anfallende Kosten wie Liga- oder Turniergebühren zu entrichten.
- Er sollte gut erreichbar sein. Ein Email-Anschluss ist Voraussetzung.
- Er sollte sich über diesen Modus der Einradhockeyliga im Klaren sein.

2.7 Ligaausschuss

Der Ligaausschuss besteht aus 5 von den Ligavertretern gewählten Personen. Die Wahl findet vor jeder neuen Saison statt (im Zeitraum 30. November bis 31. Dezember). Kandidaten müssen sich bis zum 30. November gemeldet haben. Der Ligaausschuss ist unter der Email-Adresse ligaausschuss@einradhockeyliga.de erreichbar. Die Aufgaben des Ligaausschusses sind:

- Für einen reibungslosen Ablauf der Saison sorgen
- Entgegennahme der Anmeldungen und Anmeldegebühren zur Liga
- Bekanntgabe der Turniertermine
- Entgegennahme der An- und Abmeldungen zu/von Turnieren
- Erstellung und Bereitstellung eines Spielplanes für Turniere
- Erstellung einer Tabelle
- Unterrichtung aller Mannschaften über Turnierergebnisse und Tabellenstand
- Genaue Buchführung über Einnahmen und Ausgaben
- Auskunft über alle die Liga betreffenden Fragen
- Ansprechpartner für Änderungsvorschläge

Der Ligaausschuss kann Abstimmungen einberufen. An diesen dürfen alle Ligavertreter teilnehmen. Bei diesen Abstimmungen können Änderungen des Ligamodus beschlossen werden. Dazu ist eine einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen der Ligavertreter ausreichend.

2.8 Pressearbeit

Eine höhere Medienpräsenz und somit Bekanntheit des Einradhockeys ist wünschenswert. Hierfür ist es nötig, Turniere bei der lokalen Presse anzumelden und deren Ausgang

mitzuteilen. Bei der Verfassung von Presseberichten und in Pressegesprächen ist darauf zu achten, das Einradhockey in der richtigen Form zu präsentieren.

3 Die Tabelle

3.1 Platzierung

Die Tabelle wird aus der Summe der drei besten Turnierpunkte jeder Mannschaft berechnet. An erster Stelle der Tabelle steht die Mannschaft mit der höchsten Gesamtpunktzahl. Bei gleicher Summe entscheidet das höchste Einzelergebnis.

3.2 Wertigkeiten der Mannschaften

Jedem Tabellenplatz ist eine Punktzahl fest zugeordnet, im Folgenden als „Wertigkeit“ bezeichnet. Die Mannschaft auf dem ersten Platz erhält eine Wertigkeit von 132 Punkten, die Nachfolgenden jeweils 2 Punkte weniger. Damit ergibt sich eine maximal erreichbare Turnierpunktzahl von 1000. Die Wertigkeit einer Mannschaft ändert sich nach jedem gespielten Turnier in Abhängigkeit von der aktuellen Platzierung. Alle neuen Mannschaften, die in einer Saison zum ersten Mal spielen, erhalten jeweils dieselbe Punktzahl und denselben Platz zugewiesen. Diese Punktzahl ist um zwei geringer als die der letztplatzierten Mannschaft. Weiterhin gibt es für die Wertigkeit eine Mindestpunktzahl von 20. Alle Mannschaften, die unterhalb dieses Sockels sind erhalten die Wertigkeit dieses Sockels. Das heisst, es gibt keine Mannschaft, die weniger als 20 Punkte Wertigkeit hat, auch wenn sie auf einem Platz in der Tabelle liegt dem weniger Wertigkeit zugewiesen wurde. (Dies tritt erst bei mehr als 57 Mannschaften in der Liga ein). Eine reine Umbenennung einer Mannschaft ändert nicht die Wertigkeit und die erreichten Turnierpunkte.

3.3 Saisonanfang

Alle Mannschaften der Vorsaison behalten vorerst ihre beiden besten Turnierpunkte (diese werden in der Tabelle grün dargestellt). Neue Mannschaften werden in Anmelde-reihenfolge unten angehängt. Die daraus entstehende Tabelle ist die Starttabelle der Saison. (Diese wird am 1. Februar erstellt, alle bis dahin nicht angemeldeten Mannschaften verlieren ihre Wertigkeit aus der Vorsaison.) Mit dem zweiten gespielten Turnier einer Mannschaft (egal wie das Ergebnis aussieht) wird das erste, bessere Vorjahresergebnis gestrichen. Mit dem dritten Turnier einer Mannschaft fällt auch das zweite Vorjahresergebnis aus der Wertung. Neue Mannschaften starten mit 3 Turnierwertigkeiten von je 0 Punkten. Vor dem Qualifikationsturnier werden alle noch enthaltenen Vorjahresergebnisse aus der Wertung genommen. Die Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse soll zu einer aussagekräftigen Tabelle von Beginn an führen. Dadurch werden Mannschaften, die wenige Turniere spielen, nicht benachteiligt.

3.4 Abschlusstabelle

Die Ergebnisse des Qualifikations- und Abschlussturniers verändern ggf. die Platzierung in der Tabelle, werden aber nicht als Turnierpunkte gewertet.

4 Turniere

4.1 Organisation eines Turnieres

Die Organisation eines Turnieres ist Aufgabe der an der Liga teilnehmenden Mannschaften. Benötigt wird eine Spielfläche, die den Maßen eines Einradhockeyfeldes entspricht, für die Dauer eines Tages. Alle Mannschaften werden aufgefordert, sich so früh wie möglich um die Ausrichtung eines Turnieres zu bemühen. Der Ausrichter eines Turnieres hat für das Vorhandensein folgender Dinge Sorge zu tragen:

- Tore und ausreichend Bälle
- mindestens zwei Schiedsrichterpfeifen
- eine Anzeigetafel, die vom Spielfeld aus problemlos einsehbar ist
- eine Stoppuhr zum Messen der Spielzeit
- Modus und Regeln der Einradhockeyliga in Printform
- aktuelle Tabelle (zwecks möglicher Neueinteilung der Gruppen bei Ausfall von Mannschaften) (s. 4.4.2 Ersatzmannschaft)

Der Turnierveranstalter hat das Recht, zur Kostendeckung eine Startgebühr in angemessenem Rahmen festzulegen. Diese Gebühr muss mit der Anmeldung des Turnieres bekanntgegeben werden und ist vom Ligavertreter jeder teilnehmenden Mannschaft zu entrichten. Der Turnierveranstalter bestimmt bei Anmeldung des Turnieres einen Hauptverantwortlichen „Vor-Ort-Organisator“, dessen Telefonnummer (am Besten von einem Handy) auf den Spielplänen erscheint. Er ist Verantwortlicher und (zusammen mit dem Ligaausschuss) Ansprechpartner für die am Turnier teilnehmenden Mannschaften für den Fall, dass vor oder während des Turniers Probleme auftreten (z.B. Ausfall einer Mannschaft).

Ein Turnier muss mit folgenden Angaben beim Ligaausschuss angemeldet werden:

- Art des Turnieres: A, B oder Mischturnier (s. auch 4.2 Turnierarten)
- Genaue Orts- und Zeitangabe, evtl. Wegbeschreibung oder Stadtplan
- Startgebühr
- Ansprechpartner für den Ligaausschuss und die teilnehmenden Mannschaften
- Telefonnummer des „Vor-Ort-Organisators“

4.2 Turnierarten

Neben den klassischen, für alle Mannschaften offenen Turnieren (Mischturniere) gibt es auch Turniere, die für Mannschaften aus dem oberen (A-Turniere) bzw. unteren Tabellen- teil (B-Turniere) gedacht sind. Der Sinn dieser Turniere ist folgender:

- Es wird bei A- und B-Turnieren überwiegend ähnlich starke Mannschaften geben. Dies erhöht den Reiz der Turniere.
- Durch B-Turniere wird Mannschaften aus dem Tabellenmittel die Möglichkeit gegeben, ein Turnier zu gewinnen.

4.3 Anmeldung zu einem Turnier

Für alle Turniere können Meldungen abgegeben werden, sobald das Turnier bekannt gegeben wurde. Die Anmeldung zu einem Turnier ist verbindlich. Alle Anmeldungen werden gesammelt. Ist ein Turnier noch nicht voll besetzt (8 bzw. 6 Mannschaften), sind Meldungen bis zum Turnierstart möglich. Genau einen Monat vor Turnieraustragung werden die bis dahin eingegangenen Meldungen wie folgt behandelt:

- Der Turnierausrichter hat die Möglichkeit, für maximal 2 seiner Vereinsmannschaften ein Heimrecht zu beanspruchen.
- Die Plätze in einem Turnier, die nicht durch Mannschaften mit Heimrecht und durch Freilose vergebenen sind, werden einfach an die übrigen angemeldeten Mannschaften verteilt.
- Bei mehr als insgesamt 8 bzw. 6 gemeldeten Mannschaften, wird unter den nicht gesetzten Mannschaften gelost, wer die übrigen Plätze bekommt. Die nicht gelosten Mannschaften kommen dann auf eine Warteliste.
- Bei A-Turnieren werden neben den Teams des Ausrichters, wenn sie auf Tabellenplatz 10 oder besser sind, alle anderen angemeldeten Teams in der Reihenfolge ihrer Tabellenplatzierung auf die verbleibenden Plätze bzw. Wartelistenplätze gesetzt.
- Bei B-Turnieren sind zudem nur all diejenigen Mannschaften (incl. Heimrecht bzw. Freilos) startberechtigt die genau einen Monat vor dem Turnier auf Platz 11 oder schlechter in der Tabelle sind.
- Bei Mischturnieren sind alle Mannschaften unabhängig vom Tabellenplatz startberechtigt.

Fällt eine oder mehrere der spielberechtigten Mannschaften innerhalb des Monats vor Turnierbeginn (A-/B- und Mischturnier) aus, wird möglichst schnell nach Ersatz gesucht, wobei die Teams der Warteliste bevorzugt berücksichtigt werden (unabhängig von der Tabellenplatzierung).

Innerhalb des Monats vor dem Turnier spielt die Tabellenplatzierung der angemeldeten Mannschaften keine Rolle mehr, wie bei allen Turnierarten werden Nachmeldungen sofort zum Turnier zugelassen bzw. an die Warteliste angehängt.

4.3.1 Freilose

Jede Mannschaft erhält am Anfang der Saison zwei Freilose. Freilose sollen einer Mannschaft eine garantierte Teilnahme bei einem Turnier bieten. Freilose können in der Zeit bis vier Wochen vor einem Turnier eingesetzt werden. Benutzt eine Mannschaft ein Freilos für ein Turnier, so gilt diese Mannschaft als gesetzt. Dadurch ist dieses Freilos verfallen und kann von der Mannschaft nicht anderweitig genutzt werden. Ausnahme: fällt ein Turnier aus, so erhalten alle Mannschaften die Freilose für dieses Turnier benutzt haben diese wieder zurück. Ist ein Turnier voll (Mannschaften sind als „gesetzt“ gemeldet, entweder durch Freilose oder durch Ausrichterstatus) können sich keine weiteren Mannschaften mit Freilos anmelden. Die Turnierart (A/B) muss bei den Freilos berücksichtigt werden.

4.4 Abmeldung von einem Turnier

Abmeldungen sind nur bis 1 Woche vor dem Turnier möglich. Mannschaften der Warteliste rücken automatisch nach.

4.4.1 Strafen bei Nichterscheinen

Nichterscheinen trotz Anmeldung kann im Regelfall nicht entschuldigt werden. Nach zweimaligen Nichterscheinen oder Absage innerhalb einer Woche vor dem Turnier werden 100 Punkte von der Gesamtsumme der 3 gewerteten Turniere einer Mannschaft abgezogen. In jedem Fall muss die Mannschaft die Startgebühr für das Turnier entrichten, und zwar entweder beim Veranstalter, oder – falls sich eine Ersatzmannschaft findet – bei der Liga. Für Turniere ohne Startgebühr wird ein Betrag von 10 Euro festgelegt.

4.4.2 Ersatzmannschaft

Bei Bekanntwerden eines Ausfalles in der Woche vor dem Turnier versucht der Vor-Ort-Organisator, eine Ersatzmannschaft zu finden. Hierbei werden primär solche Mannschaften berücksichtigt, die auf der Warteliste für das Turnier stehen. Kann keine Mannschaft der Warteliste zu dem Turnier antreten, gilt der Punkt 4.4.1 in diesem Fall nicht. Eine Mannschaft der Warteliste erhält keine Strafpunkte (Punkt 4.4.1) wenn sie nicht am Turnier teilnehmen kann. Es wird auf jeden Fall ein neuer Spielplan erstellt (siehe Punkt 4.5).

4.5 Erstellen des Spielplanes

Beim Erstellen des Spielplans müssen folgende Punkte erfüllt werden:

4.5.1 Anzahl der Mannschaften

Turniere können mit minimal fünf bis maximal acht Mannschaften gespielt werden. Andere Anzahlen sind aufgrund des Bewertungssystems nicht möglich.

4.5.2 Die Gruppeneinteilung

Folgende Gruppeneinteilungen gibt es je nach Anzahl der Mannschaften:

Acht Mannschaften insg. 20 Spiele / 5 pro Mannschaft

Die Zahlen in den Gruppen stellen die Mannschaften nach Reihenfolge ihrer Wertigkeit (Tabellenplatzierung) dar. (1 = höchste Wertigkeit). Stichtag für die Festlegung der Wertigkeit zu einem Turnier ist das Datum der Spielplanerstellung. In Gruppe A spielen Mannschaften 1, 4, 6 und 7, in Gruppe B: 2, 3, 5 und 8. Das Halbfinale besteht aus den Spielen A1 : B2, A2 : B1, A3 : B4, A4 : B3. Im Finale spielen um Platz 1 die Sieger aus den ersten beiden Spielen, um Platz 5 die Sieger aus den letzten beiden Spielen, um Platz 3 und 7 jeweils die Verlierer.

Sieben Mannschaften insg. 16 Spiele / 4–5 pro Mannschaft

Wie acht Mannschaften, die Spiele der Mannschaft 8 fallen aus, dafür werden die Spielzeiten in der Vorrunde dieser Gruppe verlängert. Die Spiele um Platz 5–7 finden in einer Gruppe, die aus den Mannschaften A3, A4 und B3 besteht, statt.

Sechs Mannschaften insg. 15 Spiele / 5 pro Mannschaft

Eine Gruppe, jeder gegen jeden.

Fünf Mannschaften insg. 10 Spiele / 4 pro Mannschaft

Eine Gruppe, jeder gegen jeden.

4.5.3 Einteilung der Schiedsrichter

Auf dem Spielplan werden auch Schiedsrichter vorgesehen. Hierbei ist darauf zu achten, dass

- kein Spieler einer Mannschaft Spiele seiner eigenen Mannschaft schiedsen muss
- Schiedsrichter möglichst nicht direkt vor oder nach dem Spiel selbst spielen müssen
- alle Mannschaften außer dem Turnierausrichter gleichoft die Schiedsrichter stellen

4.6 Durchführung eines Turniers

Alle Mannschaften verpflichten sich mit ihrer Anmeldung, pünktlich zu ihrem ersten Spiel – und sei es als Schiedsrichter – anwesend zu sein. Ist dies nicht der Fall, so sollte im angemessenen Rahmen und soweit es der Spielplan zulässt, auf nichtanwesende Mannschaften Rücksicht genommen werden. Ist dies nicht mehr möglich, so verliert die nichtanwesende Mannschaft die Vorrunde bzw. (wenn sie das Turnier frühzeitig verläßt) alle nachfolgenden Spiele. Bei einem Turnier mit 5 oder 6 Mannschaften wird kein Spiel dieser Mannschaft gewertet. Verlegung einzelner Spiele sind nur unter Zustimmung beider Mannschaften und der Turnierleitung zulässig.

4.7 Bewertung eines Turniers

Die Turnierwertigkeit wird aus der Summe der Wertigkeiten der teilnehmenden Mannschaften ermittelt. Nichtligamannschaften haben hierbei die gleiche Wertigkeit wie der Durchschnitt der teilnehmenden Ligamannschaften. Stichtag für die Festlegung der Turnierwertigkeit ist das Datum der Spielplan-Erstellung. Bei einem Turnier mit 5 oder 7 Mannschaften wird die Wertigkeit einer fiktiven neuen Liga-Mannschaft hinzuaddiert. Um die Wertigkeiten der verschiedenen Turniergrößen einander anzugleichen, werden die so für die einzelnen Mannschaften berechneten Punkte bei Turnieren mit 5 oder 6 Mannschaften noch mit dem Faktor 1,31 multipliziert und dann auf die nächste ganze Zahl gerundet. Dies ergibt die Wertigkeit des Turniers.

Eine Mannschaft erhält die eigene Wertigkeit und die Summe aller Wertigkeiten der im Turnier schlechtplatzierten Mannschaften. Damit bekommt die Mannschaft auf

Platz eins die Summe aller Wertigkeiten der am Turnier teilnehmenden Mannschaften, Platz zwei die Summe der Plätze zwei bis acht (Annahme: 8er-Turnier), und so weiter. Die letztplatzierte Mannschaft erhält damit nur die Wertigkeit die sie selbst in das Turnier einbringt.

Platz	Team	Wertigkeit	Turnierpunkte
1	Team A	130	340 für Platz 1 (=100+20+90+130)
2	Team B	90	210 für Platz 2 (=100+20+90)
3	Team C	20	120 für Platz 3 (=100+20)
4	Team D	100	100 für Platz 4 (=100)

Das Abschneiden der Nichtliga-Mannschaften geht nicht in die Tabelle ein. Diese Mannschaften behalten aber ihre Position im Endergebnis eines Turniers, d.h. Ligamannschaften rücken nicht automatisch um die Position der Nichtliga-Mannschaft auf.

4.8 Nach einem Turnier

Nach einem Turnier hat der Veranstalter das Turnierergebnis bis spätestens 24 Uhr des Turniertages an den Ligaausschuss weiterzureichen bzw. vorzugsweise auf dem Webformular der Ligaseiten im Internet einzutragen.

4.9 Abschlussturnier

Das Abschlussturnier findet in einem Jeder-gegen-Jeden Modus statt. Folgende Kriterien werden herangezogen, um den Sieger zu bestimmen (in dieser Reihenfolge bei Gleichheit)

1. die größere Anzahl Punkte
2. der direkte Vergleich
3. die Tordifferenz untereinander
4. die Anzahl Tore untereinander
5. die Tordifferenz aus allen Spielen
6. die Anzahl Tore aus allen Spielen
7. der Tabellenplatz.

Damit steht ein Sieger und der deutsche Meister eindeutig fest. Das letzte Spiel sollte zwischen dem erst- und zweitplatzierten der Tabelle aus der Vorsaison stattfinden.

5 Spielregeln

Gespielt wird nach modifizierten IUF-Regeln (Stand August 96). Folgende Erweiterungen und Einschränkungen sind zu beachten:

5.1 Spielball

Spielball der Deutschen Einradhockeyliga ist der Tennisball.

5.2 Schiedsrichter

Um die Position des Schiedsrichters zu stärken, wurden Richtlinien erarbeitet, die Schiedsrichteranfängern den Einstieg erleichtern und insgesamt für eine einheitlichere Leitung der Spiele sorgen sollen. Diese Richtlinien sind für alle Schiedsrichter verpflichtend.

5.3 Spielbewertung

Ein Sieg zählt drei Punkte, ein Unentschieden einen Punkt und eine Niederlage keinen Punkt. Zur Ermittlung der Platzierung innerhalb einer Gruppe entscheidet (in dieser Reihenfolge bei Gleichheit):

1. die größere Anzahl Punkte
2. der direkte Vergleich
3. das Torverhältnis aller Spiele, ausgenommen derer gegen schlechter platzierte Mannschaften.
4. die Anzahl der geschossenen Tore, ausgenommen derer gegen schlechter platzierte Mannschaften.
5. Ist bis dahin keine Entscheidung gefallen, wird ein Penalty-Schießen veranstaltet.

5.4 Verlängerung

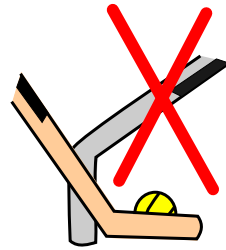
Ist ein Spiel, bei dem ein Sieger feststehen muss, nach der regulären Spielzeit noch unentschieden, gibt es 5 Minuten Verlängerung ohne „Golden Goal“. Ist der Spielstand auch dann noch unentschieden, gibt es ein Penalty-Schießen.

5.5 Penalty-Schießen

Bei einem Penalty wird „Mann-gegen-Mann“ gespielt. Ein Angreifer fährt mit dem Ball aus dem Mittelkreis auf das gegnerische Tor zu. Dort steht der gegnerische Torwart und hat die Möglichkeit, auf ihn zuzufahren. Der Angreifer darf sich ausschliesslich in einer Vorwärtsbewegung dem Tor nähern. Sobald er stehen bleibt oder sich vom Tor entfernt, gilt der Penalty als „vergeben“. Der Torwart darf alles machen, was in den Regeln erlaubt ist (also auch rückwärts fahren). Der Angreifer darf aus jeder Position schießen. Nach dem Schuss ist die Aktion beendet, d. h. es gibt keine Nachschussmöglichkeit. Wie beim 6,50 m Schießen stellt jedes Team 5 Spieler zum Penalty-Schießen, die abwechselnd schießen. Wenn danach Gleichstand herrscht, schießt abwechselnd jede Mannschaft, bis eine Mannschaft einen Vorsprung erspielt hat. Ein Spieler darf erst wieder schießen, nachdem 4 andere geschossen haben. (Ausnahme: Mannschaften, die das gesamte Spiel mit nur 3 oder 4 Spielern gespielt haben).

5.6 Schlägerhakeln

Es ist nicht erlaubt, die Kelle des eigenen Schlägers nach unten zeigen zu lassen, um auf diese Art den gegnerischen Schläger zu verhaken (siehe Abbildung).



© 2003 Deutsche Einradhockeyliga
Der aktuelle Modus ist auf der Homepage der
Deutschen Einradhockeyliga zu finden
(www.einradhockeyliga.de).